

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 61 (1943)
Heft: 193

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 20. August
1943

Berne
Vendredi, 20 août
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 193

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abbestellt werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarke: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 193

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 104973—104991.
Rippstein & Co. AG. in Lq., Arlesheim.
Skilift Corviglia—Fuorcia Schiattain AG. in Celerina.
Omnium coopératif immobilier, à Genève.
Società della Ferrovia Biasca—Acquarossa.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Accord et ACF concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements
entre la Confédération suisse et la République tatarque.
Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

18. August 1943.

Schweizerischer Zimmermeister-Verband, in Zürich 1, Genossenschaft
(SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1941, Seite 1521). Julius Deller-Meili ist
aus dem Zentralausschuss ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die-
jenige des bisherigen Zentralsekretärs Ernst Fischer sind erloschen. Der
bisherige Beisitzer Franz Eggstein ist nunmehr Vizepräsident des Zentral-
ausschusses, und neu wurde in den Zentralausschuss, zugleich als Beisitzer,
gewählt Emanuel Martig, von St. Stephan, in Gümligen, Gemeinde Muri
(Bern). Zentralsekretär ist Paul Brühlmann, von Gettnau (Luzern), in
Zürich. Zentralpräsident oder Vizepräsident zeichnen je mit einem weiteren
Mitglied des Zentralausschusses oder mit dem Zentralsekretär kollektiv.

18. August 1943. Wohnungseinrichtungen.

Justitz & Co., in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 116 vom
21. Mai 1940, Seite 937). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hugo
Justitz-Kahn ist infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle ist neu als
unbeschränkt haftender Gesellschafter in die Firma eingetreten Kurt
Justitz, von Zürich, in Zürich 7, Sohn des verstorbenen Gesellschafters.
Die Prokura von Kurt Justitz ist erloschen. Die Firma verzeigt als nun-
mehrige Geschäftsnatur: Wohnungseinrichtungen.

18. August 1943.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Röntgenhof Zürich (GBRZ), in Zürich 10
(SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1943, Seite 371). Der Beisitzer Jean Jenny,
von Eggwil (Bern), in Zürich, ist nun Kassier. Der Präsident oder der
Vizepräsident führt Kollektivunterschrift je mit dem Aktuar oder Kassier.

18. August 1943. Zubehör und Ersatzteile für Fahrräder usw.

L. H. Kapp & Co., in Zürich 5, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 303
vom 29. Dezember 1941, Seite 2646). Zubehör und Ersatzteile für Fahr-
räder usw. Die Prokura von Erwin Kapp ist erloschen. Kollektivprokura
wurde erteilt an Walter Schmid, von Zürich und Zeihen (Aargau), in Zürich,
und an Karl Gauss, von und in Zürich. Die Prokuristen zeichnen unter
sich je zu zweien.

18. August 1943. Produkte der Eisenindustrie usw.

Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 155 vom
8. Juli 1942, Seite 1567). Kauf und Verkauf von Produkten der Eisen-
industrie usw. Dr. Oskar Scmpell ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat
ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

18. August 1943.

Albert Leibacher, Reise- & Passagebureau, in Zürich (SHAB. Nr. 101 vom
2. Mai 1934, Seite 1166). Der Inhaber verzeigt als Geschäftsnatur Reise-
bureau und ändert die Firma ab in Reisebüro Albert Leibacher.

18. August 1943. Pferdemetzgerei.

Mary Beyeler-Ruoss, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustim-
mung des Ehemannes Marie Beyeler, geb. Ruoss, von Rüschegg (Bern), in
Zürich 4. Pferdemetzgerei. Gasometerstrasse 17.

18. August 1943. Düngemittel.

Gebrüder Laager, in Wald. Unter dieser Firma sind Hans Laager, von
Sool (Glarus), in Wald (Zürich), und Rudolf Laager, von Sool (Glarus),
in Zürich 8, mit seiner Ehefrau Mina, geb. Käser, in Gütertrennung lebend,
eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1943 ihren
Anfang nahm. Handel mit Düngemitteln. Binzhelm.

18. August 1943. Metallabdichtungen für Fenster und Türen.

Robert Weiser, in Zürich (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1940, Seite 1158),
Vertrieb und Montage von Metallabdichtungen für Fenster und Türen.
Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkurs-

richters des Bezirksgerichtes Zürich vom 14. Juli 1943 der Konkurs eröffnet,
das Verfahren aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Ge-
schäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 der Handels-
registerverordnung von Amtes wegen gelöscht.

18. August 1943. Lebensmittel.

Théo Trefler & Cie., bisher in Zürich 7, Kommanditgesellschaft (SHAB.
Nr. 204 vom 3. September 1942, Seite 1985), Vertretungen und Handel
en gros in Lebensmitteln. Diese Gesellschaft hat den Sitz nach Cologny
(SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1943, Seite 1825) verlegt. Die Firma
wird im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

18. August 1943. Immobilien usw.

Genossenschaft Ige, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1935,
Seite 982), Immobilien usw. Durch Beschluss der Generalversammlung
vom 20. Februar 1943 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist
nach durchgeführter Liquidation erloschen.

18. August 1943. Immobilien usw.

Terral Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 257 vom 4. No-
vember 1942, Seite 2527), Immobilien usw. Durch Beschluss der General-
versammlung vom 20. Dezember 1941 wurde die Gesellschaft aufgelöst.
Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

18. August 1943. Bücher.

René Cathoud, in Zürich (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1943, Seite 1289),
Handel mit Büchern. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes
erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

31. Juli 1943.

Baugenossenschaft «Daheim», in Biel. Unter dieser Firma besteht eine
Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts, die bezweckt,
ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Sie sucht
ihren Zweck zu erreichen durch Ankauf von Land oder Erwerb von Bau-
rechten, durch den Bau von Wohnhäusern und Vermieten der Wohnungen
an ihre Mitglieder. Die Statuten datieren vom 4. Juni 1943. Das Genossen-
schaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 100 und Fr. 300. Für die
Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsver-
mögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die
Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch schriftliche Einladung
der Genossenschafter, Mitteilungen brieflich, Bekanntmachungen im Schwei-
zerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 11 Mit-
gliedern: Max Felser, von und in Nidau, ist Präsident; Karl Stamm, von
Twann, Sekretär; Max Jäggi, von Recherswil, Kassier; Léon Chételat, von
Montevellier, Vizepräsident; alle in Biel. Der Präsident oder der Vizepräsi-
dent zeichnet kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier. Bahnhof-
strasse 11 (Volkshaus).

16. August 1943.

Fritz Wenger «Restaurant Warteck», in Biel, Betrieb des Restaurants
Warteck (SHAB. Nr. 241 vom 14. Oktober 1941, Seite 2029). Diese Einzel-
firma wird infolge Geschäftsaufgabe durch den Inhaber im Handelsregister
gelöscht.

17. August 1943. Malerei und Gipserei.

Fritz Antoine-Wiedmer, in Biel, Malerei und Gipserei; Fabrikation und
Verkauf von Bilderrahmen (SHAB. Nr. 40 vom 19. Februar 1942, Seite 381).
Neues Geschäftsdomicil: Madretschstrasse 126.

17. August 1943. Immobilien.

City-Haus A.G., in Biel, Verwaltung des Hauses Güterstrasse 2; Ueber-
nahme und Führung des in dieser Liegenschaft vorhandenen Wirtschafts-
betriebes (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1941, Seite 1909). Neues
Geschäftsdomicil: Jean-Sessler-Strasse 7.

Bureau Laufen

17. August 1943.

Tonwarenfabrik Laufen A.G. (Tuilerie mécanique de Laufen S.A.), in
Laufen (SHAB. Nr. 39 vom 15. Februar 1941, Seite 315). Der Verwaltung-
rat hat die Unterschriftsberechtigung bereinigt und festgelegt, dass die
Unterschrift kollektiv je zu zweien führen: Guido Gerster, Dr. Joseph
Spieler, Oliv Jecker und die Prokuristen Paul Scherrer und Alfons Schwager
(alle eingetragen). Präsident des Verwaltungsrates ist jetzt Guido Gerster;
der bisherige Präsident Oliv Jecker bleibt aber weiterhin Mitglied des Ver-
waltungsrates.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

18. August 1943. Hotel.

Karl Gysler-Abplanalp, in Meiringen. Inhaber der Einzelfirma ist Karl
Gysler-Abplanalp, von Unterlangenegg, in Meiringen. Betrieb des Hotels Post
in Meiringen.

Bureau Wangen a. d. A.

18. August 1943.

Familienstiftung der Hug & Co., Aktiengesellschaft, in Herzogen-
buchsee. Durch öffentliche Urkunde vom 27. Juli 1943 wurde unter diesem
Namen eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. errichtet. Sie be-
zweckt, den Arbeitnehmern der Firma «Hug & Co., Aktiengesellschaft» im
Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und insbesondere
von Arbeitslosigkeit, sei es des Arbeitnehmers selbst oder seines Ehegatten
oder seiner Verwandten in gerader Linie (jedoch unter Beschränkung auf
Aszendenten und auf minderjährige oder erwerbsunfähige Kinder), ferner,

im Falle des Todes eines Arbeitnehmers, an dessen überlebenden Ehegatten und Kinder. Unterstützungen zu gewähren, unter besonderer Berücksichtigung von Familien mit minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kindern. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von drei Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat der Stifterfirma gewählt werden, wobei mindestens ein Mitglied Arbeitnehmer der Stifterfirma sein muss. Die Jahresrechnung der Stiftung wird durch die Kontrollstelle der Stifterfirma geprüft. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv je zu zweien. Präsident des Stiftungsrates ist Fritz Rohr, von Hunzenschwil (Aargau), in Herzogenbuchsee; Vizepräsident ist Josef Breitenstein, von Betwil (Aargau), und Sekretär ist Emil Frischknecht, von Schwellbrunn (Appenzell ARh.), letztere beide in Dulliken (Solothurn). Domizil der Stiftung: Lagerstrasse, im Bureau der Firma «Hug & Co., Aktiengesellschaft».

Luzern — Lucerne — Lucerna

13. August 1943.

Fürsorgeverein Luzern, Verein, in Luzern (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1934, Seite 1610). An Stelle der zurückgetretenen Berta Sigrist, deren Unterschrift erloschen ist, wurde als Aktuarin mit Kollektivunterschrift gewählt Elisabeth Lehmann, von Dagmersellen, in Luzern.

13. August 1943.

Baugenossenschaft «Reussinsel» Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1943, Seite 983). Als Kassier mit Kollektivunterschrift wurde in die Verwaltung gewählt Werner Kaufmann, von und in Luzern.

14. August 1943.

Amadó & Ambrosetti, in Luzern. Unter dieser Firma haben Arnoldo Anadó, von Bedigliora (Tessin), und Giovanni Ambrosetti, von Caslano (Tessin), beide wohnhaft in Luzern, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die mit dem 15. Oktober 1935 begonnen hat. Kunststeinfabrikation. Brünigstrasse.

17. August 1943.

Engelbert Birrer, in Zell, gemischte Warenhandlung (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1935, Seite 2137). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Wwe. Schmidlin-Birrer», in Zell.

17. August 1943.

Wwe. Schmidlin-Birrer, in Zell. Inhaberin der Firma ist Witwe Nina Schmidlin-Birrer, von Werthenstein, in Zell, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Engelbert Birrer» auf den 31. Dezember 1942 übernommen hat. Kolonialwarenhandlung.

17. August 1943.

Sparbank Escholzmatz A.-G., in Escholzmatz (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1943, Seite 1280). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 5. August 1943 Kollektivprokura an Alfred Bucher und Arthur Portmann, beide von und in Escholzmatz, in dem Sinne erteilt, dass sie unter sich oder mit einem der übrigen für die Gesellschaft kollektiv Zeichnungsberechtigten zeichnen.

17. August 1943.

Franz Zimmermann, in Weggis. Inhaber dieser Firma ist Franz Zimmermann, von und in Weggis. Landesprodukte und Autotransporte. Schwyzheim.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

18. August 1943.

Stiftung Spitalfonds Grenchen, in Grenchen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Dezember 1942 und Abänderung derselben vom 29. Juni 1943 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt, Mittel zum Bau und Betrieb eines Spitals in Grenchen bereitzustellen. Die Stiftung ist den Angestellten und Arbeitern derjenigen Firmen gewidmet, welche dieser Stiftung Zuwendungen im Sinne von Artikel 4 des Stiftungsstatuts gemacht haben. Die Spitalleitung ist verpflichtet, in erster Linie Angestellte und Arbeiter von Firmen, die der Stiftung Beträge zukommen lassen, sowie Familienangehörige solcher Personen zur Pflege aufzunehmen. Nur soweit hierdurch der verfügbare Raum nicht voll in Anspruch genommen wird, ist die Spitalleitung befugt, auch andere Personen aufzunehmen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen aus 13 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat, welcher von den Stifterfirmen gewählt wird. Die Stifterfirmen bezeichnen ausserdem eine aus 2 Mitgliedern bestehende Kontrollstelle. Der Stiftungsrat wählt aus seiner Mitte einen Ausschuss von 4 Mitgliedern. Diesem gehören an: Dr. Robert Schild, von und in Grenchen, als Präsident; Dr. Rudolf Schild, von und in Grenchen, Vizepräsident; Robert Lerch, von Rüegsau (Bern), in Grenchen, Kassier, und Dr. Rudolf Cesar Schild, von und in Grenchen, Sekretär. Präsident des Stiftungsrates ist Sydney de Coulon, von Neuenburg, in Fontainemelon. Er und die genannten 4 Mitglieder des Stiftungsausschusses führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung. Domizil der Stiftung: Schützengasse 30 (beim Zentralbureau der Ebauches S.A.).

Bureau Lebern

18. August 1943.

Schreineri. Adolf Flückiger, in Riedholz. Inhaber der Einzelfirma ist Adolf Flückiger, von Solothurn und Auswil (Bern), in Riedholz. Mechanische Schreineri. Gebäude Nr. 49 an der Schulhausstrasse.

Bureau Ollen-Gösgen

17. August 1943.

Boden- und Wandplattenbeläge. Walter Wyss, in Boningen. Inhaber der Firma ist Walter Wyss, von und in Boningen. Boden- und Wandplattenbeläge.

Bureau Stadt Solothurn

18. August 1943.

Taschen-, Brief- und Buchöffner. Ernest Bédert, in Solothurn. Fabrikation des Taschen-, Brief- und Buchöffners «Ideal» (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1934, Seite 2727). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

21. Juli 1943.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Ringgenberg & Umgebung, in Ringgenberg, Gemeinde Truns (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1940, Seite 1323). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 14. März 1942 die Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nunmehr **Landw. Konsumgen. Ringgenberg & Umgebung [Graub.]** (Associazion agricola de consum Zignau e contuorn [Grischun]). Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bauerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des

landwirtschaftlichen Betriebes; e) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; d) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen. Reicht dieses nicht aus zur Deckung der Passiven, so haften die Mitglieder solidarisch und unbefristet. Die Belastung verteilt sich unter den Mitgliedern gleichmässig nach Köpfen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar und 1 bis 3 Beisitzern. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

18. August 1943. Kolonialwaren, Käse.

Veri Zürcher, in Malans. Inhaber dieser Firma ist Xaver Zürcher, von Menzingen (Zug), wohnhaft in Malans. Kolonialwaren und Käse en gros. «Zum weissen Kreuz».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

18 août 1943. Organisation commerciale, etc.

Ed. A. Kaltenrieder, Effika, à Peseux. Le chef de la maison est Edouard A. Kaltenrieder, de et à Peseux. Bureau fiduciaire et d'organisation commerciale et industrielle, tenue de comptabilités; contrôles, révisions, expertises, affaires fiscales; contentieux, liquidations; gérance de fortunes; constitutions de sociétés; assurances. Rue de Corcelles 2, à Peseux.

18 août 1943. Affaires immobilières.

Ed. A. Kaltenrieder, Fiducim, à Peseux. Le chef de la maison est Edouard A. Kaltenrieder, de et à Peseux. Exploitation d'un bureau fiduciaire relatif aux intérêts immobiliers; défense économique, juridique et fiscale de la propriété immobilière; régie, vente et achats d'immeubles. Rue de Corcelles 2, à Peseux.

Genève — Genève — Ginevra

17 août 1943. Produits textiles.

Marthe Hurter, à Genève, commerce et représentation de produits textiles et d'articles divers (FOSC. du 22 mai 1943, page 1157). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

17 août 1943. Café-brasserie.

Von Niederhäusern, à Genève, café-restaurant (FOSC. du 19 juillet 1938, page 1616). La maison a remis son café-restaurant, Rue Chaponnière 7. Elle exploite actuellement un café-brasserie, à l'enseigne «Brasserie Tivoli». Rampe Quidort s.n.

17 août 1943. Tabacs et articles pour fumeurs.

Mlle Marthe Buttay, à Genève. Le chef de la maison est Marthe-Pauline Buttay, de nationalité française, à Genève. Commerce de tabacs et articles pour fumeurs. Rue des Alpes 12.

17 août 1943. Epicerie, vins liquors, etc.

L. Pfenniger, à Genthod. Le chef de la maison est Mme Laure-Léa Pfenniger, de Huttwil (Berne), à Genthod. Commerce d'épicerie, vins, liqueurs et articles pour fumeurs, à l'enseigne «Epicerie de Genthod».

17 août 1943. Pendents, couronnes et anneaux, etc.

J. A. Chatelain, société anonyme, à Genève (FOSC. du 4 novembre 1937, page 2454). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jules-Alfred Chatelain (inscrit), nommé président, et John Herren, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent individuellement.

17 août 1943.

Société Immobilière Route de Florissant 5, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 juin 1936, page 1551). Gustave Lussy, de Stans (Unterwald), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Jean-T. Lacour, président; Ory Taillard, secrétaire, et Roger Huelin, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Nouvelle adresse: Route de Florissant 11 (La Résidence S.A. Genève).

17 août 1943.

Société Immobilière Rue Leschot N° 13, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 août 1943, page 1849). Charles Joriot, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Alfred Roch. démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue des Moulins 1 (étude de MM^e Joriot, Christen et Jaques-Dalcroze).

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 104973.

Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.

Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).

Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54132. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. Mai 1943 an.)

Zahnstoeher und Trinkhalm.

PICCOLO

Nr. 104974.

Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.

Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).

Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54628. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Juli 1943 an.)

Waren aller Art.



Nr. 104975. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54629. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Juli 1943 an.)

Hygienische und chemische Materialien und Präparate. Farben, Lacke und Firnisse, Wachse, Wachsen, Klebmittel, technische, industrielle und landwirtschaftliche Präparate, Waschmittel, wie Stärke, Soda. Parfümerien. Produkte der Textilindustrie, der Gerberei, Kleider, Schuhwaren, Hüte, Bettwaren, Matten, Teppiche, Wachstuche, Seilerwaren, Korb- und Bürstenwaren sowie Furnituren und Zubehör. Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel. Erzeugnisse der Buchdruckerei, der Photographie und anderer Vervielfältigungsarten. Möbel, Tapeten, Spiele, Sportartikel, Messerschmied-, Kurz- und Merceriewaren. Regenschirme. Reiseartikel sowie sonstige Waren aller Art, welche zum persönlichen, häuslichen oder öffentlichen Gebrauche dienen.



Nr. 104976. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54630. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Juli 1943 an.)

Waren aller Art (ausgenommen Uhren und Uhrenbestandteile).

„SELVA“

Nr. 104977. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54631. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Juli 1943 an.)

Hygienische, pharmazeutische und chemische Materialien und Präparate, Verbandartikel. Farben, Lacke, Firnisse, Wachse, Wachsen, Klebmittel, technische, industrielle und landwirtschaftliche Präparate, Waschmittel, wie Soda, Stärke. Produkte der Textilindustrie, der Gerberei. Kleider, Schuhwaren, Hüte, Bettwaren, Matten, Teppiche, Wachstuche, Seilerwaren, Korb- und Bürstenwaren sowie Furnituren und Zubehör. Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel. Erzeugnisse der Buchdruckerei, Photographie- und anderer Vervielfältigungsarten. Möbel, Tapeten, Spiele, Sportartikel, Messerschmied-, Kurz- und Merceriewaren, Regenschirme, Reiseartikel sowie sonstige Waren aller Art, welche zum persönlichen, häuslichen und öffentlichen Gebrauche dienen.

„VELVETIN“

Nr. 104978. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54632. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Juli 1943 an.)

Farben, Lacke und Firnisse, Wachse, Wachsen, Klebmittel, technische, industrielle und landwirtschaftliche Präparate, Waschmittel, wie Stärke, Soda. Parfümerien. Produkte der Textilindustrie, der Gerberei, Kleider, Schuhwaren, Hüte, Bettwaren, Matten, Teppiche, Wachstuche, Seilerwaren, Reit- und Zugtierausrüstungen, Korb- und Bürstenwaren sowie Furnituren und Zubehör. Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel, Erzeugnisse der Buchdruckerei, der Photographie und anderer Vervielfältigungsarten. Stoffe, Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung, Apparate und Einrichtungen für Wasch- und Badzwecke, Kochherde, Zündwaren, Explosivstoffe, Munition, Waffen, alles zur Elektrizität, Telephonie und Phonographie Gehörige. Baukonstruktionen, Baumaterialien, keramische Produkte, Glaswaren, Asphalt, Anstriche. Möbel, Tapeten, Sportartikel, Messerschmied-, Kurz- und Merceriewaren, Regenschirme, Reiseartikel sowie sonstige Waren, welche zum persönlichen, häuslichen oder öffentlichen Gebrauche dienen. Rohe und bearbeitete Metalle, Werkzeuge, Instrumente, Maschinen, Motoren, alles zur Optik Gehörige, Fahrzeuge und Zubehör. Uhren und Uhrenbestandteile, Edelsteine, Edelmetalle, Gravierarbeiten, Musikinstrumente, Zubehör dieser Industrien.

Anker

Nr. 104979. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54633. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Juli 1943 an.)

Hygienische, medizinische, pharmazeutische und chemische Materialien und Präparate, Verbandartikel, chirurgische, orthopädische und medizinische Instrumente oder Apparate, Feuerlösch- und Rettungsgeräte, technische, industrielle und landwirtschaftliche Präparate, Parfümerien, Produkte der Textilindustrie, der Gerberei, Kleider, Schuhwaren, Hüte, Bett-

waren, Matten, Korb- und Bürstenwaren, Furnituren und Zubehör. Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel, Erzeugnisse der Buchdruckerei, der Photographie und anderer Vervielfältigungsarten. Stoffe, Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung, Apparate und Einrichtungen für Wasch- und Badzwecke, Kochherde, Zündwaren, Explosivstoffe, Munition, Waffen, alles zur Elektrizität, Telephonie und Phonographie Gehörige, Baukonstruktionen, Baumaterialien, keramische Produkte, Glaswaren, Asphalt, Anstriche, Möbel, Tapeten, Spiele. Sportartikel, Kurzwaren und Merceriewaren, Regenschirme, Reiseartikel sowie sonstige Waren, die zum persönlichen, häuslichen oder öffentlichen Gebrauche dienen.

Ideal

Nr. 104980. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54634. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Juli 1943 an.)

Hygienische, medizinische, pharmazeutische und chemische Materialien und Präparate, Verbandartikel, chirurgische, orthopädische und medizinische Instrumente oder Apparate, Turn-, Feuerlösch- und Rettungsgeräte und Zubehör. Farben, Lacke und Firnisse, Wachse, Wachsen, Klebmittel, technische, industrielle und landwirtschaftliche Präparate, Waschmittel, wie Stärke, Soda. Parfümerien. Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel, Erzeugnisse der Buchdruckerei, Photographie und anderer Vervielfältigungsarten. Baukonstruktionen, Baumaterialien, keramische Produkte, Glaswaren, Asphalt, Anstriche. Möbel, Tapeten, Spiele, Sportartikel, Messerschmied-, Kurz- und Merceriewaren, Regenschirme, Reiseartikel sowie sonstige Waren aller Art, welche zum persönlichen, häuslichen und öffentlichen Gebrauche dienen.

Proforma

Nr. 104981. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54636. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Juli 1943 an.)

Farben, Lacke und Firnisse, Wachse, Wachsen, Waschmittel, wie Stärke, Soda. Parfümerien. Produkte der Textilindustrie, der Gerberei. Kleider, Hüte, Bettwaren, Matten, Teppiche, Wachstuche, Seilerwaren, Reit- und Zugtierausrüstungen, Korb- und Bürstenwaren sowie Furnituren und Zubehör. Papier- und Kartonwaren, Bureauartikel, Erzeugnisse der verschiedenen Vervielfältigungsarten. Stoffe, Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung, Apparate und Einrichtungen für Wasch- und Badzwecke, Kochherde, Zündwaren, Explosivstoffe, Munition, Waffen. Baukonstruktionen und Baumaterialien, keramische Produkte, Glaswaren, Asphalt, Anstriche. Möbel, Tapeten, Kurz- und Merceriewaren, Regenschirme, Reiseartikel sowie sonstige Waren, die zum persönlichen, häuslichen oder öffentlichen Gebrauche dienen.

RECORD-

Nr. 104982. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54637. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 31. Juli 1943 an.)

Tabakfabrikate, Raucherartikel. Hygienische, medizinische, pharmazeutische und chemische Materialien und Präparate, Verbandartikel, chirurgische, orthopädische und medizinische Instrumente oder Apparate, Turn-, Feuerlösch- und Rettungsgeräte. Farben, Lacke, Firnisse, Wachse, Wachsen, Klebmittel, technische, industrielle und landwirtschaftliche Präparate, Waschmittel, wie Soda, Stärke. Parfümerien. Produkte der Textilindustrie, der Gerberei, Kleider, Schuhwaren, Hüte, Bettwaren, Matten, Teppiche, Wachstuche, Seilerwaren, Reit- und Zugtierausrüstungen, Korb- und Bürstenwaren sowie Furnituren und Zubehör. Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel, Erzeugnisse der Buchdruckerei, der Photographie und anderer Vervielfältigungsarten. Stoffe, Apparate und Einrichtungen für Wasch- und Badzwecke, Kochherde, Zündwaren, Explosivstoffe, Munition, Waffen, alles zur Elektrizität, Telephonie und Phonographie Gehörige. Baukonstruktionen, Baumaterialien, keramische Produkte, Glaswaren, Asphalt, Anstriche. Möbel, Tapeten, Spiele, Sportartikel, Messerschmied-, Kurz- und Merceriewaren, Regenschirme, Reiseartikel sowie sonstige Waren, die zum persönlichen, häuslichen oder öffentlichen Gebrauche dienen. Rohe und bearbeitete Metalle, Werkzeuge, Instrumente, Maschinen, Motoren, alles zur Optik Gehörige, Fahrzeuge und Zubehör. Uhren und Uhrenbestandteile, Edelsteine und Edelmetalle, Gravierarbeiten, Musikinstrumente, Zubehör dieser Industrien.



Nr. 104983. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54638. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 31. Juli 1943 an.)

Tabakfabrikate, Raucherartikel. Hygienische, medizinische, pharmazeutische und chemische Materialien und Präparate, Verbandartikel, chirurgische, orthopädische und medizinische Instrumente oder Apparate, Turn-, Feuerlösch- und Rettungsgeräte. Farben, Lacke, Firnisse, Wachse, Wachsen, Klebmittel, technische, industrielle und landwirtschaftliche Präparate, Waschmittel, wie Soda, Stärke. Parfümerien. Produkte der Textilindustrie, der Gerberei, Kleider, Schuhwaren, Hüte, Bettwaren, Matten, Teppiche, Wachstuche, Seilerwaren, Reit- und Zugtierausrüstungen, Korb- und Bürstenwaren sowie Furnituren und Zubehör. Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel, Erzeugnisse der Buchdruckerei, der Photographie und anderer Vervielfältigungsarten. Stoffe, Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung, Apparate und Einrichtungen für Wasch- und Badzwecke, Kochherde, Zündwaren, Explosivstoffe, Munition, Waffen, alles zur Elektrizität, Telephonie und Phonographie Gehörige. Baukonstruktionen, Baumaterialien, keramische Produkte, Glaswaren, Asphalt, Anstriche. Möbel, Tapeten, Spiele, Sportartikel, Messerschmied-, Kurz- und Merceriewaren, Regenschirme, Reiseartikel sowie sonstige Waren, die zum persönlichen, häuslichen oder öffentlichen Gebrauche dienen. Rohe und bearbeitete Metalle, Werkzeuge, Instrumente, Maschinen, Motoren, alles zur Optik Gehörige, Fahrzeuge und Zubehör. Uhren und Uhrenbestandteile, Edelsteine und Edelmetalle, Gravierarbeiten, Musikinstrumente, Zubehör dieser Industrie.

Glocken-Hammer

Nr. 104984. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54639. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Juli 1943 an.)

Hygienische, medizinische, pharmazeutische und chemische Materialien und Präparate, Verbandartikel, chirurgische, orthopädische und medizinische Instrumente oder Apparate, Turn-, Feuerlösch- und Rettungsgeräte. Farben, Lacke und Firnisse, Wachse, Wachsen, technische, industrielle und landwirtschaftliche Präparate, Waschmittel, wie Stärke, Soda. Produkte der Textilindustrie, der Gerberei, Kleider, Hüte, Schuhwaren, Bettwaren, Matten, Teppiche, Wachstuche, Seilerwaren, Reit- und Zugtierausrüstungen, Korb- und Bürstenwaren sowie Furnituren und Zubehör. Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel, Erzeugnisse der Buchdruckerei, der Photographie und anderer Vervielfältigungsarten. Stoffe, Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung, Apparate und Einrichtungen für Wasch- und Badzwecke, Kochherde, nebst Zubehör, Zündwaren, Explosivstoffe, Munition, Waffen, alles zur Elektrizität, Telephonie und Phonographie Gehörige. Baukonstruktionen, Baumaterialien, keramische Produkte, Glaswaren, Asphalt, Anstriche. Möbel, Tapeten, Spiele, Sportartikel, Messerschmied-, Kurz- und Merceriewaren, Regenschirme, Reiseartikel sowie sonstige Waren, die zum persönlichen, häuslichen oder öffentlichen Gebrauche dienen. Rohe und bearbeitete Metalle, Werkzeuge, Instrumente, Maschinen, Motoren, alles zur Optik Gehörige, Fahrzeuge und Zubehör. Uhren und Uhrenbestandteile, Edelsteine und Edelmetalle, Gravierarbeiten, Musikinstrumente, Zubehör dieser Industrien.

Liberty

Nr. 104985. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54640. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Juli 1943 an.)

Hygienische, medizinische, pharmazeutische und chemische Materialien und Präparate, Verbandartikel, chirurgische, orthopädische und medizinische Instrumente oder Apparate. Turn-, Feuerlösch- und Rettungsgeräte. Farben, Lacke und Firnisse, Wachse, Wachsen, Klebmittel, technische, industrielle und landwirtschaftliche Präparate, Waschmittel, wie Stärke, Soda. Parfümerien. Produkte der Textilindustrie, der Gerberei, Kleider, Schuhwaren, Hüte, Bettwaren, Matten, Teppiche, Wachstuche, Seilerwaren, Reit- und Zugtierausrüstungen, Korb- und Bürstenwaren sowie Furnituren und Zubehör. Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel, Erzeugnisse der Buchdruckerei, der Photographie und anderer Vervielfältigungsarten. Stoffe, Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung. Apparate und Einrichtungen für Wasch- und Badzwecke, Kochherde, Zündwaren, Explosivstoffe, Munition, Waffen. Baukonstruktionen, Baumaterialien, keramische Produkte, Glaswaren, Asphalt, Anstriche, Möbel, Tapeten, Spiele, Sportartikel, Messerschmied-, Kurz- und Merceriewaren, Regenschirme, Reiseartikel sowie sonstige Waren, welche zum persönlichen, häuslichen oder öffentlichen Gebrauche dienen. Rohe und bearbeitete Metalle, Werkzeuge, Instrumente, Maschinen, Motoren, alles zur Optik Gehörige, Fahrzeuge. Gravierarbeiten, Musikinstrumente, alles übrige zu dieser Industrie Gehörige.

UNIVERSAL

Nr. 104986. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54641. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Juli 1943 an.)

Hygienische, medizinische, pharmazeutische und chemische Materialien und Präparate, Verbandartikel, chirurgische, orthopädische und medizinische

Instrumente oder Apparate, Turn-, Feuerlösch- und Rettungsgeräte und Zubehör. Farben, Lacke und Firnisse, Wachse, Wachsen, Klebmittel, technische, industrielle und landwirtschaftliche Präparate, Waschmittel, wie Stärke, Soda. Parfümerien. Produkte der Textilindustrie, der Gerberei, Kleider, Hüte, Bettwaren, Matten, Teppiche, Wachstuche, Seilerwaren, Reit- und Zugtierausrüstungen, Korb- und Bürstenwaren sowie Furnituren und Zubehör. Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel, Erzeugnisse der Buchdruckerei, der Photographie und anderer Vervielfältigungsarten. Stoffe, Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung, Apparate und Einrichtungen für Wasch- und Badzwecke, Kochherde, Zündwaren, Explosivstoffe, Munition, Waffen, alles zur Elektrizität, Telephonie und Phonographie Gehörige. Baukonstruktionen, Baumaterialien, keramische Produkte, Glaswaren, Asphalt, Anstriche. Möbel, Tapeten, Spiele, Sportartikel, Messerschmied-, Kurz- und Merceriewaren, Regenschirme, Reiseartikel sowie sonstige Waren, welche zum persönlichen, häuslichen oder öffentlichen Gebrauche dienen. Rohe und bearbeitete Metalle, Instrumente, Maschinen, Motoren, alles zur Optik Gehörige, Fahrzeuge und Zubehör. Uhren und Uhrenbestandteile, Edelsteine und Edelmetalle, Gravierarbeiten, Musikinstrumente, Zubehör dieser Industrie.

PROGRESS

Nr. 104987. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54642. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Juli 1943 an.)

Hygienische, medizinische, pharmazeutische und chemische Materialien und Präparate, Verbandartikel, chirurgische, orthopädische, medizinische Instrumente oder Apparate, Turn-, Feuerlösch- und Rettungsgeräte. Farben, Lacke, Firnisse, Wachse, Wachsen, Klebmittel, technische, industrielle und landwirtschaftliche Präparate, Waschmittel, wie Stärke, Soda. Parfümerien. Produkte der Textilindustrie, der Gerberei, Kleider, Schuhwaren, Hüte, Bettwaren, Matten, Teppiche, Wachstuche, Seilerwaren, Reit- und Zugtierausrüstungen, Korbwaren sowie Furnituren und Zubehör. Papier- und Kartonwaren, Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Bureauartikel, Lehrmittel, Erzeugnisse der Buchdruckerei, der Photographie und anderer Vervielfältigungsarten. Stoffe, Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung, Apparate und Einrichtungen für Wasch- und Badzwecke, Kochherde, Zündwaren, Explosivstoffe, Munition, Waffen, alles zur Elektrizität und Telephonie Gehörige. Baukonstruktionen, Baumaterialien, keramische Produkte, Glaswaren, Asphalt, Anstriche. Möbel, Tapeten, Spiele, Sportartikel, Messerschmied-, Kurz- und Merceriewaren, Regenschirme, Reiseartikel sowie sonstige Waren, die zum persönlichen, häuslichen oder öffentlichen Gebrauche dienen. Rohe und bearbeitete Metalle, Instrumente, alles zur Optik Gehörige, Fahrzeuge und Zubehör. Uhren und Uhrenbestandteile, Edelsteine und Edelmetalle, Gravierarbeiten, Musikinstrumente, Zubehör dieser Industrien.

Norma

Nr. 104988. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54643. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. August 1943 an.)

Staubsauger und elektrische Apparate und Maschinen aller Art.

Bosco

Nr. 104989. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55193. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. August 1943 an.)

Papier und Papierwaren aller Art.



Bell Mills
EXTRA STRONG

Nr. 104990. Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.
Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktgasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55194. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. August 1943 an.)

Papier und Papiererzeugnisse aller Art.

RES PUBLICA

1923

Nr. 104991.

Hinterlegungsdatum: 4. August 1943, 15¼ Uhr.

Kaiser & Co. Aktiengesellschaft, Marktasse 41, Bern (Schweiz).
Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55340. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 4. August 1943 an.)

Waren aller Art.



Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale n° 113123

Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle
du 11 août 1943, l'Union chimique belge (Société Anonyme), à Bruxelles
(Belgique), titulaire de la marque internationale n° 113123, a renoncé à la
protection de cette dernière en Suisse.

Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle, le 17 août
1943.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorge-
schriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la
FOSC. par des lois ou ordonnances*

Rippstein & Co. AG. in Liq., Arlesheim

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Gläubiger der gemäss Beschluss der ausserordentlichen General-
versammlung vom 16. August 1943 aufgelösten und in Liquidation ge-
tretenen

Rippstein & Co. Aktiengesellschaft, Arlesheim, .

werden hiedurch gemäss Artikel 742 des Schweizerischen Obligationen-
rechtes aufgefordert, ihre Ansprüche bei Herrn Paul Haerberli, Basel, Gas-
strasse 33, als Liquidator der Gesellschaft, anzumelden. Die Anmeldung hat
bis zum 30. Oktober 1943 zu erfolgen. (AA. 131¹)

Basel, den 16. August 1943.

Rippstein & Co. AG. in Liq.,
der Liquidator: Paul Haerberli.

Skilift Corviglia—Fuorcla Schlattain AG. in Celerina

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Skilift Corviglia—Fuorcla Schlattain AG. in Celerina hat in ihrer
ordentlichen Generalversammlung vom 31. Juli 1943 das Aktienkapital von
Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Aktien zu je Fr. 500, herabgesetzt auf
Fr. 50 000, eingeteilt in 200 Aktien zu je Fr. 250.

Gemäss Artikel 733 OR. wird den Gläubigern der Gesellschaft hiemit
bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Publikation
im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer
Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 130¹)

St. Moritz, den 13. August 1943.

Der Verwaltungsrat.

Omnium coopératif immobilier, à Genève

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Première publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 juillet 1943, les socié-
taires ont prononcé la dissolution et la liquidation de la société et nommé
les soussignés liquidateurs.

Somation est faite aux créanciers d'avoir à produire leurs comptes,
conformément à l'article 742 CO., au siège social, Boulevard Georges-Favon 8,
à Genève, d'ici au 22 septembre 1943. (AA. 134¹)

Les liquidateurs:

A. Barbier, L. Braschoss, A. Henchoz, Alb. Chapuis, H. Sésiano.

Società della Ferrovia Biasca—Acquarossa

Riduzione del capitale sociale e diffida al creditori a senso dell'art. 733 CO.

Seconda pubblicazione.

Nella sua assemblea dell'8 agosto 1943, la SA. per la Ferrovia Biasca—
Acquarossa, con sede in Malvaglia, ha deliberato una riduzione del capitale
sociale mediante estinzione di 300 azioni privilegiate per l'importo
complessivo di fr. 75 000. I creditori della società potranno, entro due mesi
dalla terza pubblicazione, notificare i loro crediti ed esigere che siano pagati
o garantiti a sensi dell'articolo 733 CO.

Le eventuali notifiche dovranno essere fatte nel termine sopra precisato
al notaio avvocato Antonio Antognini, in Biasca. (AA. 132¹)

Biasca, 17 agosto 1943.

D^{re} Antonio Antognini, avvocato e notaio,
Biasca.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Echanges commerciaux et règlement des paiements entre la Suisse et la Turquie

L'accord du 4 août 1943 concernant les échanges commerciaux et le
règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République
turque, dont la signature a été récemment annoncée dans la presse, a été
approuvé par le Conseil fédéral dans sa séance du 19 août 1943. Il entrera
en vigueur le 1^{er} septembre 1943 et aura une durée de validité d'un an.

Le régime des échanges commerciaux et des paiements déjà en applica-
tion entre les deux pays n'a pas subi de modifications notables. Les échanges
commerciaux entre ces deux pays s'effectueront par voie de compensation
ou en devises libres selon la décision des autorités compétentes suisses et
turques. Les maisons suisses qui ont en vue la conclusion d'affaires avec la
Turquie doivent, par conséquent, soumettre à la Division du commerce du
Département fédéral de l'économie publique des demandes d'autorisation,
préalablement à l'exécution desdites affaires, en indiquant de quelle manière
cette exécution est envisagée. Les exportateurs suisses devront, en outre,
soumettre des demandes d'exportation pour la Turquie, le plus tôt possible,
aux organes compétents pour la délivrance des autorisations d'exportation.
Des informations plus détaillées sont contenues dans les brochures expli-
catives éditées par l'Office suisse de compensation, les 15 avril 1942 et
15 avril 1943.

Un communiqué spécial paraîtra, dès que les modalités d'exécution seront
fixées, au sujet de l'application du protocole additionnel à l'accord du
4 août 1943, relatif au service de la dette extérieure turque en Suisse.

ACCORD

concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la
Confédération suisse et la République turque

Le gouvernement de la Confédération suisse et le gouvernement de la
République turque, désireux de développer les échanges commerciaux et de
faciliter le règlement des paiements entre les deux pays, sont convenus, sans
préjudice des stipulations de la convention de commerce entre la Suisse et la
Turquie conclue le 13 décembre 1930, d'adopter les dispositions suivantes:

Article premier. Les échanges commerciaux entre la Suisse et la Turquie
s'effectueront conformément aux régimes généraux d'importation et d'exporta-
tion en vigueur dans les deux pays.

Art. 2. 1. Les échanges commerciaux entre les deux pays s'effectueront
par voie de compensation privée ou en devises libres, à la convenance du
pays du vendeur.

2. On entendra aux termes du présent accord par compensation privée
une opération portant sur l'exportation ou l'importation de marchandises
avec obligation d'importation ou d'exportation, en contre-partie, d'autres
marchandises de valeur égale.

Les opérations de compensation privée seront soumises à l'approbation
préalable des autorités compétentes des deux pays.

Les autorités suisses et turques se communiqueront ces approbations
par correspondance directe entre l'Office suisse de compensation et la Banque
centrale de la République de Turquie.

3. On entendra aux termes du présent accord par vente en devises
libres, la vente d'une marchandise dont les autorités compétentes du pays
du vendeur auront autorisé l'exportation sans avoir imposé l'obligation d'effec-
tuer une importation en contre-partie.

Art. 3. 1. Les marchandises expédiées de part et d'autre après la mise
en vigueur du présent accord devront être accompagnées d'un certificat
d'origine délivré par les autorités compétentes des deux pays, conforme au
modèle ci-joint.

2. Pour les envois dont la contre-valeur ne dépasserait pas cinquante
livres turques ou l'équivalent dans une autre monnaie, les certificats d'ori-
gine ne sont pas obligatoires.

Art. 4. Les opérations de compensation privée conclues en vertu des dis-
positions du présent accord auront lieu sur la base de la valeur franco
frontière du pays exportateur.

Art. 5. 1. La contre-valeur des marchandises d'origine turque importées
ou à importer en Suisse, soit en exécution d'une opération de compensation
privée, soit contre paiement en devises libres, sera versée en francs suisses
à la Banque nationale suisse et portée au crédit d'un compte non productif
d'intérêts tenu en francs suisses, que ladite banque ouvrira dans ses livres
au nom de la Banque centrale de la République de Turquie.

2. En vue du règlement des marchandises d'origine suisse importées
ou à importer en Turquie, soit en exécution d'une opération de compen-
sation privée, soit contre paiement en devises libres, le débiteur en Turquie
achètera les sommes en francs suisses nécessaires auprès de la Banque centrale
de la République de Turquie.

La Banque centrale de la République de Turquie vendra aux débiteurs
turcs, contre paiement de leur contre-valeur en livres turques, les francs
suisses nécessaires au règlement de leurs dettes à valoir sur les disponibilités
de son compte ouvert auprès de la Banque nationale suisse mentionné sous
chiffre 1 du présent article. La Banque centrale de la République de Turquie
alimentera le compte précité toutes les fois que cette alimentation s'avérera
nécessaire pour permettre d'effectuer sans retard les paiements aux ayants
droit.

3. Les paiements aux ayants droit seront effectués en Suisse par la
Banque nationale suisse et en Turquie par la Banque centrale de la Répu-
blique de Turquie.

La Banque nationale suisse et la Banque centrale de la République de
Turquie se transmettront, au jour le jour, les avis nécessaires permettant
d'effectuer les paiements aux ayants droit.

Art. 6. Les versements à titre d'avance pour achat de marchandises
d'origine suisse ou turque destinées à être importées respectivement en
Turquie ou en Suisse, seront soumis à l'approbation des autorités compé-
tentes du pays importateur. Ces versements seront réglés conformément aux
dispositions du présent accord.

Art. 7. L'Office suisse du compensation et la Banque centrale de la
République de Turquie s'entendront sur les mesures à prendre afin d'assurer
le fonctionnement régulier du présent accord.

Art. 8. 1. Les ordres de paiement émis par la Banque nationale suisse
et la Banque centrale de la République de Turquie seront libellés en francs
suisses.

2. Les versements à la Banque nationale suisse en contre-valeur des
dettes libellées en livres turques seront convertis en francs suisses au
dernier cours connu, fixé par la Banque centrale de la République de
Turquie. La conversion des livres turques en francs suisses et des francs
suisses en livres turques aura lieu en Turquie au cours résultant de l'appli-
cation des dispositions internes turques.

3. La conversion des dettes libellées en une autre monnaie que la livre turque ou le franc suisse se fera suivant le dernier cours coté à la bourse ou sur la place arrêtée d'un commun accord entre l'acheteur et le vendeur.

Art. 9. 1. Seront réglés en devises libres, conformément aux dispositions du présent accord:

- a) les frais de transport, d'assurance, d'entreposage et de surveillance afférents aux échanges commerciaux entre les deux pays;
- b) les frais et commissions dus par les exportateurs turcs à leurs représentants en Suisse ainsi que les frais et commissions dus par les exportateurs suisses à leurs représentants en Turquie, résultant des échanges commerciaux entre les deux pays.

2. Les autorités ou organes compétents des deux pays se réservent le droit de vérifier et de contrôler la nature et l'emploi de ces sommes.

Art. 10. Les paiements effectués auprès de la Banque nationale suisse et de la Banque centrale de la République de Turquie, conformément aux dispositions du présent accord, auront effet libératoire pour le débiteur suisse et turc.

Art. 11. Chacun des deux gouvernements prendra en ce qui le concerne les mesures appropriées pour assurer la réalisation des échanges commerciaux, conformément aux dispositions du présent accord.

Art. 12. 1. Les créances réciproques résultant d'exportations autorisées pendant la durée de validité du présent accord seront liquidées conformément aux dispositions de celui-ci.

2. De même, les opérations de compensation privée approuvées pendant la durée de validité du présent accord et non achevées à la date de son expiration seront liquidées conformément aux dispositions de celui-ci.

Art. 13. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein, le présent accord sera applicable également au territoire de la Principauté de Liechtenstein.

Art. 14. Le présent accord, qui sera ratifié, entrera en vigueur le 1^{er} septembre 1943, sous réserve de son approbation par les deux gouvernements. Il aura une durée de validité d'un an à partir de son entrée en vigueur et pourra être prorogé par l'accord des deux parties contractantes.

Fait à Berne, en double exemplaire, en français, le 4 août 1943.

Modèle de Certificat d'origine

Expéditeur:	Destinataire:
Nom	Nom
Domicile	Domicile
Rue	Rue

Nature de la marchandise :

Mode d'emballage :

Nombre de colis :

Marque n° :

(Brut kg :

Poids :

(Net kg :

Valeur :

(Cif :

Voie d'expédition :

Il est certifié que les marchandises désignées ci-dessus sont d'origine et que ce certificat est délivré conformément aux dispositions de l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque, signé le 4 août 1943.

..... le 194...

Désignation de l'organe d'émission
compétent et signature

(Sceau)

PROTOCOLE ADDITIONNEL

À l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque signé en date du 4 août 1943, relatif au service de la dette extérieure turque en Suisse

Au moment de signer l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque, signé en date de ce jour, les deux parties contractantes sont convenues de ce qui suit:

Article premier. On entend par créances financières au sens du présent protocole additionnel:

- a) les revenus de placements faits en Turquie, qui peuvent, d'après la législation turque ou d'après des accords spéciaux, être réglés en livres turques utilisables pour l'exportation de marchandises turques de tout genre, dans tous pays étrangers ou spécialement en Suisse, pour autant qu'ils ne peuvent pas être encaissés dans un tiers pays et qu'ils appartiennent le 1^{er} janvier 1940, et depuis lors sans interruption, à des personnes physiques ou morales ayant leur domicile en Suisse ou à des ressortissants suisses domiciliés à l'étranger, pour autant que les titres de ces derniers soient déposés en Suisse;

- b) le service financier des contingents « A » définis dans les accords conclus en date du 19 novembre 1938 entre le gouvernement turc et les sociétés suivantes:

Société du chemin de fer d'Anatolie,
Société du port de Haïdar-Pacha;

- c) le service financier, revenant aux porteurs suisses, des obligations de la dette turque 5% 1937, suivant les conditions du contrat conclu en date du 25 décembre 1936 entre le gouvernement turc et la Société anonyme des chemins de fer orientaux.

Art. 2. Les créances financières visées à l'article premier ci-dessus pourront être réglées au moyen de l'importation en Suisse des marchandises turques énumérées ci-dessous, dans les limites des contingents assignés à chaque groupe d'articles:

Groupes d'articles	Marchandises	Contingents annuels en francs suisses
I.	Noisettes, noix, pistaches	1 525 000
II.	Raisins, figues, noyaux de fruits	575 000
III.	Tabacs	500 000
IV.	{ Tapis, essence de roses Plantes médicinales	200 000
		2 800 000

Le paiement de ces marchandises se fera conformément aux dispositions de l'article 3 du présent protocole.

Art. 3. Les montants versés à la Banque nationale suisse en contre-valeur des marchandises désignées à l'article 2 ci-dessus seront répartis comme il suit:

50% seront versés au compte mentionné à l'article 5, chiffre 1, de l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque, signé en date de ce jour, ouvert auprès de la Banque nationale suisse au nom de la Banque centrale de la République de Turquie.

50% seront affectés au règlement des créances financières conformément aux dispositions du présent protocole additionnel.

Art. 4. Le montant global des créances financières, transférable pendant la durée de validité du présent protocole additionnel est limité, dans le cadre de l'année contractuelle, à 1 400 000 francs suisses.

Au fur et à mesure que les contingents assignés à chacun des groupes d'articles affectés au règlement des créances financières seront épuisés, ces marchandises feront l'objet des échanges prévus à l'article 2 de l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque, signé en date de ce jour. Toutefois, après accord des autorités compétentes des deux pays, ces mêmes marchandises pourront également faire l'objet du commerce courant conformément aux dispositions de l'article 2 de l'accord signé en date de ce jour avant même que les contingents prévus à l'article 2 du présent protocole soient épuisés.

Au cas où des exportations de marchandises énumérées à l'article 2 du présent protocole auraient lieu à titre de règlement des créances financières, en dépassement de la limite prévue à l'alinéa premier ci-dessus, ces exportations seront considérées comme faites contre paiement en devises libres.

Art. 5. Pour les titulaires des créances financières visés à l'article premier ci-dessus, qui auront fait usage de la faculté de transfert prévue dans le présent protocole additionnel, ce règlement sera définitif en ce qui concerne les créances encaissées. Les titulaires des dites créances financières, qui renoncent à cette possibilité de règlement, maintiennent tous leurs droits pour les créances non encaissées. Il en sera de même lorsque la validité du présent protocole additionnel aura expiré.

Art. 6. Les versements des importateurs suisses auprès de la Banque nationale suisse, devant servir au règlement des créances financières mentionnées à l'article premier du présent protocole, seront portés au crédit d'un compte, dénommé « créances financières en Turquie », que la Banque nationale suisse ouvrira au nom de la Banque centrale de la République de Turquie.

De même, les livres turques représentant la contre-valeur de ces créances seront versées au crédit d'un compte « créances financières suisses » que la Banque centrale de la République de Turquie ouvrira au nom de la Banque nationale suisse.

A la demande de la Banque centrale de la République de Turquie, la Banque nationale suisse convertira et mettra à la disposition de celle-ci le solde figurant au crédit du compte « créances financières en Turquie » mentionné au premier alinéa du présent article, en une devise librement négociable.

Au cas où des versements viendraient à être effectués en Turquie au compte « créances financières suisses », pour être transférés en Suisse dans la limite prévue à l'article 4 du présent protocole, la Banque centrale de la République de Turquie alimentera, à défaut de disponibilités suffisantes, le compte « créances financières » dans la limite des montants qui auraient été mis à sa disposition par le débit de ce compte.

Il est entendu que les avoirs en francs suisses du compte « créances financières en Turquie » pourront être utilisés pour le transfert d'annuités échues pendant la durée de validité du présent protocole, même dans le cas où les provisions en livres turques afférentes aux dites annuités seraient versées auprès de la Banque centrale de la République de Turquie après la date d'expiration du dit protocole. Ces versements devront être effectués au plus tard une année après la dite date d'expiration.

Art. 7. L'Office suisse de compensation et la Banque centrale de la République de Turquie se mettront d'accord sur les modalités techniques susceptibles d'assurer le bon fonctionnement du présent protocole additionnel.

Art. 8. La part revenant aux créanciers financiers suisses des annuités échues jusqu'au 31 juillet 1943 des créances financières désignées à l'article premier du présent protocole, pourra être versée en livres turques au compte « créances financières suisses » pour être transférée en Suisse aux termes du présent protocole.

Au fur et à mesure de ces versements en livres turques au compte « créances financières suisses », la Banque centrale de la République de Turquie alimentera le compte « créances financières en Turquie » à concurrence du montant en francs suisses mis à sa libre disposition et représentant le solde du compte « créances financières en Turquie » au 31 juillet 1943.

Art. 9. Le présent protocole additionnel fait partie intégrante de l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque, signé en date de ce jour, et aura la même durée de validité.

Fait à Berne, en double exemplaire, en français, le 4 août 1943.

PROTOCOLE ADDITIONNEL

À l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque, signé en date du 4 août 1943, relatif au transfert de diverses créances suisses

1. L'Office suisse de compensation recommandera aux créanciers suisses ayant des avoirs bloqués en Turquie, au sens du décret n° 2/18669, de faire déposer à la Banque centrale de la République de Turquie le montant de leurs créances.

2. Les versements à la Banque centrale de la République de Turquie doivent être préalablement autorisés par les autorités compétentes en Turquie.

3. La Banque centrale de la République de Turquie portera dans un compte, dénommé « créances diverses suisses », ouvert sur ses livres au nom de l'Office suisse de compensation, les montants qui lui seront ainsi versés.

4. Les avoirs en compte « créances diverses suisses » seront employés conformément aux dispositions turques régissant les avoirs bloqués étrangers en Turquie.

5. L'importation des marchandises prévues pour le règlement des créances suisses faisant l'objet du présent protocole pourra avoir lieu simultanément avec l'importation dans le trafic commercial ainsi qu'avec celle dans le trafic financier.

Le présent protocole fait partie intégrante de l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque, signé en date de ce jour, et aura la même durée de validité.

Fait à Berne, en double exemplaire, en français, le 4 août 1943.

PROTOCOLE DE SIGNATURE

Au moment de signer l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque, les deux parties contractantes sont convenues de ce qui suit:

Article unique. Les opérations visées au protocole de signature du 28 mars 1942 et non encore réglées seront liquidées conformément aux dispositions du dit protocole.

Le présent protocole fait partie intégrante de l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque, signé en date de ce jour, et aura la même durée de validité.

Fait à Berne, en double exemplaire, en français, le 4 août 1943.

193. 20. 8. 43.

Règlement des paiements avec la Turquie

Vu l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Suisse et la Turquie, qui a été conclu le 4 août 1943, le Conseil fédéral a réuni en un nouvel arrêté du Conseil fédéral les prescriptions relatives au règlement des paiements avec la Turquie. Cet arrêté du Conseil fédéral, daté du 19 août 1943, remplace les arrêtés du Conseil fédéral des 1^{er} avril 1938, 14 avril 1942, 19 juin 1942 et 10 février 1943 et entrera en vigueur le 1^{er} septembre 1943.

Arrêté du Conseil fédéral concernant le règlement des paiements entre la Suisse et la Turquie (Du 19 août 1943)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933/22 juin 1939 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, arrête:

Article premier. La contre-valeur des marchandises d'origine turque qui ont été ou seront importées en Suisse, de même que les frais de transport, d'assurance, d'entreposage et de surveillance afférents aux échanges commerciaux entre les deux pays, ainsi que les frais et commissions dus par les exportateurs suisses à leurs représentants en Turquie et résultant de ces échanges commerciaux, doivent être versés à la Banque nationale suisse, à Zurich. Cette disposition s'applique à tous les paiements qui sont effectués directement ou indirectement par des personnes physiques ou morales domiciliées en Suisse en faveur de personnes physiques ou morales domiciliées en Turquie.

Doit également être versée à la Banque nationale suisse, à Zurich, la contre-valeur des marchandises d'origine turque importées en Suisse et des prestations turques d'un autre genre, lorsque les marchandises sont livrées par l'entremise d'un pays tiers ou par un intermédiaire non domicilié en Turquie ou que le titulaire de la créance découlant de la prestation turque est domicilié dans un pays tiers.

Art. 2. Les paiements visés à l'article premier qui doivent être effectués en vertu d'un engagement auront lieu au moment de leur échéance.

Art. 3. Les paiements qui sont effectués contrairement aux prescriptions du présent arrêté ne libèrent pas de l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale suisse.

Art. 4. L'obligation du versement à la Banque nationale suisse, à Zurich, cesse à l'égard des paiements qui, avec l'assentiment de l'Office suisse de compensation, sont réglés d'une autre manière.

Art. 5. Les versements à effectuer à la Banque nationale suisse peuvent également être opérés indirectement par l'entremise d'une banque ou de la poste. Sont assimilés au versement à la Banque nationale suisse les paiements effectués par l'entremise de l'administration des postes suisses. Le débiteur est libéré de son obligation de payer à la Banque nationale suisse, dès que le reçu de la poste est remis à l'Office suisse de compensation.

L'Office suisse de compensation prescrit les formalités à observer pour les versements à la Banque nationale suisse et pour le règlement du trafic des paiements par voie de clearing ou par voie de compensations privées avec la Turquie.

Art. 6. L'administration des douanes signalera, sur demande, au Département de l'économie publique ou à un office à désigner par lui les destinataires de marchandises provenant de Turquie.

Art. 7. Les personnes assujetties à la déclaration en douane (articles 9 et 29 de la loi sur les douanes du 1^{er} octobre 1925) sont tenues d'indiquer le nom des destinataires de marchandises provenant de Turquie:

- a) en cas de dédouanement à l'entrée: sur la déclaration pour l'importation (ordonnance du 1^{er} décembre 1936 concernant la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger);
- b) en cas de dédouanement avec passavant: sur la déclaration pour le dédouanement avec passavant;
- c) en cas de décharge de passavant: sur la déclaration pour la décharge de passavant;

d) lors de l'emménagement dans un entrepôt fédéral, dans un port franc ou dans un entrepôt spécial: sur la déclaration d'entrée. Est considéré comme destinataire celui au compte de qui la marchandise est entreposée;

e) dans le trafic d'entrepôt privé: sur la déclaration pour le dédouanement avec acquit à caution ou sur d'autres déclarations prescrites pour les marchandises en entrepôt privé.

Dans les cas susmentionnés, la personne assujettie à la déclaration douanière est tenue de remettre, sur demande, au bureau de douane, outre les formules de déclarations prescrites par la législation douanière, un double de même teneur qui doit contenir toutes les données de l'original. Dans les cas où la présentation d'un tel double est exigée, la marchandise est dédouanée seulement après remise de la déclaration en douane et du double dûment remplis.

Si cela paraît nécessaire à l'exécution du présent arrêté, la Direction générale des douanes étendra les dispositions du présent article à d'autres genres de dédouanement.

Elle est autorisée à accorder des facilités pour les envois importés par la poste.

Art. 8. Les bureaux de douane enverront sans délai à l'Office suisse de compensation les doubles de déclaration en douane qui leur sont remis.

Art. 9. La Direction générale des postes et des télégraphes peut ordonner toutes les restrictions au service postal qui s'avèreraient nécessaires.

Art. 10. La Direction générale des douanes, celle des postes et des télégraphes et les entreprises suisses de transport sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer, conformément aux dispositions qui précèdent, à garantir le versement à la Banque nationale suisse des sommes à acquitter par le débiteur en Suisse.

Art. 11. Sont applicables, pour l'admission au transfert de Turquie en Suisse de créances découlant de la livraison de marchandises d'origine suisse, les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 juin 1935 concernant l'admission de créances en marchandises à la compensation des paiements avec l'étranger, ainsi que les prescriptions y relatives édictées par le Département fédéral de l'économie publique et la Division du commerce de ce département.

Le Département de l'économie publique est autorisé à faire dépendre de conditions spéciales l'admission de créances au règlement des paiements avec la Turquie.

L'arrêté du Conseil fédéral du 31 mai 1937/23 juillet 1940 concernant la commission perçue par l'Office suisse de compensation est applicable au règlement des paiements avec la Turquie.

Art. 12. L'Office suisse de compensation édicte les prescriptions d'exécution nécessaires pour le règlement des créances financières. Les versements aux titulaires de créances financières pour lesquelles la présentation d'affidavit est requise ne pourront être opérés par les services habilités à cet effet que contre présentation de ce document, libellé d'une façon complète, qui est requis pour la justification du droit de propriété suisse.

Art. 13. L'Office suisse de compensation peut exiger la restitution des versements obtenus illicitement lorsque le bénéficiaire a été de ce fait l'objet d'une condamnation pénale. Lorsque le délinquant a agi ou aurait dû agir pour le compte d'une personne morale ou d'une société commerciale, la restitution incombe à la personne morale ou à la société.

Art. 14. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution de l'accord conclu avec la Turquie concernant le règlement des paiements relatifs aux échanges commerciaux entre les deux pays et à l'exécution du présent arrêté.

L'Office suisse de compensation peut faire procéder par des experts spéciaux à des révisions de comptes et à des contrôles de marchandises auprès des personnes et des maisons qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements demandés au sujet des paiements avec la Turquie, en tant que ces paiements intéressent la compensation, de même qu'auprès des personnes et des maisons fortement soupçonnées de contrevenir à l'accord conclu avec la Turquie et au présent arrêté.

Art. 15. Celui qui, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale domiciliée en Suisse ou en qualité de membre d'un organe d'une personne morale, aura opéré autrement que par un versement à la Banque nationale suisse un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, en l'une des qualités indiquées à l'alinéa premier, aura accepté un tel paiement et ne l'aura pas remis immédiatement à la Banque nationale suisse,

celui qui, en qualité de bénéficiaire ou de représentant, de mandataire ou de membre d'un organe social, aura accepté en Suisse un tel paiement à l'intention du bénéficiaire,

celui qui aura fait ou laissé faire de fausses indications sur l'affidavit requis pour la justification du droit de propriété suisse, ou contrefait ou falsifié de tels affidavits,

celui qui aura fait usage des affidavits contrefaits ou falsifiés,

celui qui aura fait usage d'un affidavit dans l'intention d'obtenir pour soi ou pour un tiers un profit illicite,

celui qui aura contrevenu aux prescriptions édictées par le Département de l'économie publique ou aura entravé ou tenté d'entraver de quelque autre façon en Suisse les dispositions prises par l'autorité pour l'exécution du présent arrêté,

sont punis d'une amende de dix mille francs au plus ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus. Les deux peines pourront être cumulées.

Les dispositions générales du Code pénal suisse du 21 décembre 1937 sont applicables.

La négligence est également punissable.

Art. 16. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et de juger les infractions, en tant que le Conseil fédéral ne défère par les cas à la Cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département de l'économie publique les jugements, les ordonnances de non-lieu et les décisions administratives ayant un caractère pénal.

Art. 17. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la principauté de Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de la principauté de Liechtenstein.

Art. 18. Le présent arrêté abroge et remplace l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} avril 1938 relatif à l'exécution de l'accord conclu le 31 mars 1938 entre la Confédération suisse et la République turque concernant le règlement des paiements relatifs aux échanges commerciaux entre les deux pays, modifié et complété par les arrêtés du Conseil fédéral du 14 avril 1942, 19 juin 1942 et 10 février 1943.

Art. 19. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} septembre 1943.

193. 20. 8. 43.

Loterie de la Suisse romande

33^{me} tranche

Liste officielle de tirage du 14 août 1943

Les 40 000 lots de fr.	5	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par le chiffre	6 9
Les 2000 lots de fr.	25	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	95
Les 1000 lots de fr.	50	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	039 377 504 904 986
Les 400 lots de fr.	100	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	149 869
Les 100 lots de fr.	500	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	0928 2320 4879 6564 6947
Les 35 lots de fr.	1000	sont gagnés par les billets portant les numéros suivants:	
		011777 031379 037484 040138 043427 046896 049887	
		057674 066303 071681 079259 081600 087012 097811	
		108701 119404 125349 127256 130961 137437 143072	
		147419 148853 152919 159499 158572 160969 163369	
		166225 166774 168596 189080 196330 197393 199653	
Les 2 lots de fr.	5000	sont gagnés par les billets portant les numéros	047314 197164
Le lot de fr. 10 000	est gagné	par le billet numéro	136605
Le lot de fr. 20 000	est gagné	par le billet numéro	178597
Le gros lot de fr. 50 000	est gagné	par le billet numéro	040274

Les 2 lots de consolation de fr. 2500 sont gagnés par les billets portant les numéros 040273 040275

Valeur totale des lots: fr. 520 000

Attestation authentique. Le soussigné, M^e Georges Vaucher, notaire à Fleurier, atteste avoir procédé ce jour, en séance publique tenue à Fleurier, aux opérations réglementaires du tirage de la 33^{me} tranche de la Loterie de la Suisse romande, et certifie que les numéros ci-dessus indiqués correspondent bien à ceux extraits des sphères.

Fleurier, le 14 août 1943.

(signé) M^e Georges Vaucher, notaire.

Le cumul étant admis sans restriction, les billets terminés par:

986 gagnent	50 + 5 fr.	031379 gagne	1000 + 5 fr.
046896 gagne	1000 + 5 fr.	079259 gagne	1000 + 5 fr.
127256 gagne	1000 + 5 fr.	125349 gagne	1000 + 5 fr.
168596 gagne	1000 + 5 fr.	152919 gagne	1000 + 5 fr.
039 gagnent	50 + 5 fr.	159499 gagnent	1000 + 5 fr.
149 gagnent	100 + 5 fr.	160969 gagne	1000 + 5 fr.
869 gagnent	100 + 5 fr.	163369 gagne	1000 + 5 fr.
4879 gagnent	500 + 5 fr.		

Les lots de n'importe quel montant sont payables à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne. Les lots de 5 à 1000 fr. peuvent aussi être payés à la Banque de l'Etat à Fribourg, la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, la Banque cantonale du Valais, à Sion, à la Société de banque suisse, à Genève, et auprès de leurs agences dans le canton.

Prescription: Selon l'article 17 du règlement de la Loterie de la Suisse romande, tout billet gagnant non présenté dans un délai de six mois, à dater de la publication du résultat du tirage dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud», est annulé et le montant du lot acquis à la loterie. Les billets gagnants de la 31^{me} tranche, tirée le 10 avril 1943, seront donc prescrits le 14 octobre 1943.

Impôt à la source L'impôt pour la défense nationale perçu à la source sur les lots en espèces gagnés dans les loteries organisées en Suisse (arrêté du Conseil fédéral du 9 décembre 1940) est de 5%. La retenue est effectuée directement par les domiciles de paiements sur les billets entiers gagnant plus de 50 fr. et sur les cinquièmes de billets gagnant plus de 10 fr. Les billets échangés payent également l'impôt.

L 240

Durisol

SAALBAUTEN

Versetzbare Konstruktion mit vorzüglichem Wärme- und Kälteschutz und gediegener architektonischer Durchbildung 90-9

DURISOL AG. für Leichtbaustoffe, Dietikon, Telefon Nummer 91 86 66

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Zurich BALE Genève
Bahnhofstrasse 66 St.-Albananlage 1 Rue du Mont-Blanc 8

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung - Recettes de l'administration fédérale des douanes

Die Zolleinnahmen betrugen — Les recettes des douanes se sont élevées:

Im Monat Juli 1943 — en juillet 1943	Fr. 8 864 656.77
Im Monat Juli 1942 — en juillet 1942	n 12 360 374.77
Mindeereinnahmen 1943 — Diminution en 1943	Fr. 3 995 718.—

Vom 1. Januar bis Ende Juli — Du 1^{er} janvier à fin juillet:

Im Jahr 1943 — en 1943	Fr. 83 972 357.78
Im Jahr 1942 — en 1942	n 88 618 254.21
Mindeereinnahmen 1943 — Diminution en 1943	Fr. 4 646 896.48

193. 20. 8. 43.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Seit Jahren
Spezialhaus
für Karteien
und Registra-
turen. Kosten-
lose Beratung.



KAUFMANN

(Rohwoll-Fachmann)

Schweizer, Ende 30, mit mehrjähriger Uebersee-Praxis (Australien, Südafrika), die engl. Sprache in Wort und Schrift beherrschend, sucht Stelle in Handel oder Industrie, eventuell für Auslands-posten nach dem Kriege.

Angebote erbeten unter **Chiffre X 6093 Q**
an **Publicitas Basel.** Q 244

Les propriétaires du brevet suisse n° 198590 du 10 septembre 1937 pour „Bremsbacke, insbesondere für Kraftwagenbremsen“ désirent entrer en relations avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'objet de leur brevet et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet. X 170
Prière d'adresser les offres ou propositions à **André Schott, ingénieur-conseil, Rôtisserie 1, Genève.**

Annulation

Le carnet de dépôt n° 145458 de la Banque cantonale de Berne, succursale de Delémont, au nom de Monsieur Maurice Beuret, ci-devant borloger à Delémont, est égaré.

Le créancier soussigné annulera ce titre conformément à l'article 90 CO. et disposera de son avoir, si le dit carnet n'est pas présenté dans le délai de trois mois à la Banque cantonale de Berne, succursale de Delémont.

Bienne, le 17 août 1943.

I 22

Fabrikliegenschaft

in Industrieemehnde, zirka 30 km östlich von Zürich, zu verkaufen. Baujahr 1923, Arbeitsfläche zirka 2000 m², Wasserkraft 75 100 PS, elektr. Warenaulwurf, Entstaubungsanlage, Dampfkessel, Lagerplätze und 25 000 m² Umschlag. Assekuranz Fr. 390 000, Verkaufsfr. Fr. 135 000. Anfragen unter Chiffre **E 6033 Q** an **Publicitas Zürich.**

Ateliers des Charmilles SA., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

le jeudi 2 septembre 1943, à 11 heures, à la Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs des comptes.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès ce jour, au siège social de la société, Route de Lyon 103, à Genève.

Pour être représentées à cette assemblée, les actions devront être déposées à la Société de banque suisse à Genève, ou au siège social, jusqu'à lundi 30 août 1943 au plus tard.

X 156

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Säcke

Vorteil erlangen?
Offerte verlangen
bei

H. Merz-Niklaus

Säckenfabrik

Basel-Dreispietz

Telephon 458 01
(ausser Geschäftszeit
4 69 81 oder 3 12 16).

Als Spezialität 50 kg
fassende

Kartoffelsäcke

aus Paplergarn-Gewebe.

TOTALIA

10-Tasten-

Additions-
maschine



mit direkter Subtraktion.
Negativside, 11-stellige
Resultate, für Hand-
oder elektr. Betrieb.
Sie können eine TOTALIA
unverbindlich auf Probe
verlangen oder mieten,
um ihre Vorzüge kennen
zu lernen.

Rob. Gubler
ZÜRICH
Bahnhofstr. 93, Tel. 3 46 64

Schilder-
Fabrik
LOUIS MEYER & CO
vorm. Dubouche & Meyer
ZÜRICH 5
Limmattal 22 Tel. 32 02 02